

## **Magnus Brunner: Der neue Vizepräsident der EVP und seine Herausforderungen!**

Magnus Brunner ist neuer Vizepräsident der EVP. Sein Fokus als EU-Kommissar liegt auf Migration und Inneres.

**Österreich** - Am 30. April 2025 wurde Magnus Brunner zum Vizepräsidenten der Europäischen Volkspartei (EVP) gewählt. Diese Entscheidung wurde von Bundeskanzler Christian Stocker begrüßt, der Brunner als erfahrenen Europäer lobte, der bereit ist, Verantwortung zu übernehmen. In Zeiten von Herausforderungen wie dem Krieg in der Ukraine und einer veränderten transatlantischen Beziehung sei es entscheidend, dass Brunner an der Spitze der EVP steht. Manfred Weber erhielt mit einem beeindruckenden Ergebnis die Bestätigung als Parteipräsident, was die Stabilität der EVP unterstreicht.

Europaministerin Claudia Plakolm hebt hervorgehoben, welche wichtige Rolle Brunner für Österreich bei der Gestaltung der europäischen Agenda einnehmen wird. Ihr zufolge ist Zusammenarbeit und Zusammenhalt in Europa unerlässlich, um den aktuellen politischen Herausforderungen zu begegnen. Brunner ist bekannt für seinen Politikstil, der sich durch die Förderung konstruktiver Lösungen und einen sachlichen Diskurs auszeichnet, was in der gegenwärtigen politischen Landschaft von großer Bedeutung ist.

### **Brunner als EU-Kommissar für Inneres und Migration**

Zusätzlich zu seiner Rolle in der EVP wurde Magnus Brunner von

Ursula von der Leyen als nächster EU-Kommissar für Inneres und Migration nominiert. Seine Aufgaben werden die Umsetzung des Paktes über Asyl und Migration sowie die Stärkung der Außengrenzen der EU umfassen. Auch die Entwicklung einer neuen internen Sicherheitsstrategie steht auf seiner Agenda. Brunner wird in dieser Funktion auf politischen Widerstand in mehreren EU-Mitgliedstaaten stoßen, insbesondere in Bezug auf die Reform der EU-Asyl- und Migrationspolitik. Beispielsweise hat die niederländische Regierung ihr Opt-Out von bestimmten Rechtsvorschriften gefordert, was zu Spannungen innerhalb der Union führt.

[Die Presse]

Ein weiteres wichtiges Thema, das Brunner klären muss, ist die Schengen-Mitgliedschaft von Bulgarien und Rumänien. Obwohl die Kommission deren Erfüllung als gegeben sieht, wird dies von der österreichischen Bundesregierung blockiert. Diese Situation verdeutlicht die Schwierigkeiten, die die EU in der Migrationspolitik zu bewältigen hat. Brunner wird als „Profi“ bezeichnet, der für das Schlüsselressort Migration bestens geeignet sei, so ÖVP-Delegationsleiter Reinhold Lopatka, während die FPÖ die Entscheidung als „Kabinett des politischen Grauens“ kritisiert hat.

## **Migration in Europa: Eine komplexe Herausforderung**

Die Herausforderungen in der europäischen Migrationspolitik sind nicht neu. Wie die Studie „Europa als Ziel? Die Zukunft der globalen Migration“ zeigt, sind Migration und Asyl zentrale Themen in der EU. Obwohl Europa in der Wahrnehmung potenzieller Migranten nicht immer das Hauptziel ist, spielen humanitäre Wanderungen und andere Gründe weiterhin eine wesentliche Rolle bei der Migrationsbewegung. Die Globalisierung hat die Mobilität der Menschen erhöht und die EU sieht sich mit der Herausforderung konfrontiert, ihre Rahmenbedingungen zu überdenken, um den demografischen Veränderungen zu begegnen.

Laut einer Gallup-Umfrage können sich weltweit etwa 750 Millionen Menschen vorstellen, in ein anderes Land zu ziehen, was 15 % der erwachsenen Weltbevölkerung entspricht. Die Hauptziele für Migranten sind die USA, gefolgt von europäischen Ländern wie Deutschland, Frankreich und das Vereinigte Königreich. Trotz dieser Zahlen sind 53 % der EU-Bürger skeptisch gegenüber Zuwanderungen aus Nicht-EU-Staaten.

Es steht außer Frage, dass Magnus Brunner in seiner neuen Funktion im EU-Komitee und als Vizepräsident der EVP eine entscheidende Rolle spielen wird. Die kommenden Herausforderungen in der Migrations- und Asylpolitik erfordern eine enge Zusammenarbeit und eine neue Herangehensweise, um den Anforderungen der heutigen Zeit gerecht zu werden.

[DW]

Details	
<b>Ort</b>	Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.ots.at">www.ots.at</a></li><li>• <a href="http://www.diepresse.com">www.diepresse.com</a></li><li>• <a href="http://www.dw.com">www.dw.com</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**